



Grünes Vorstands- und Fraktionsteam: Matthias Rank, Franziska Wurzinger, Katharina Abel, Norbert Brumberger, Sophia Kraft, Jakob Hörauf, Maximilian Hertlein

Im Jahr 2019 haben wir den GRÜNEN Ortsverband gegründet und gestalten seit 2020 im Stadtrat die Stadt Herrieden und die Altgemeinden mit. Es ist Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen:

Norbert, wie hast du die ersten drei Jahre als Stadtrat erlebt? Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Es war keine einfache Zeit – wir sind mit Beginn der Pandemie im Krisenmodus gewesen. Als Neuling im Stadtrat traf ich auf Menschen, die mir den Einstieg in die Arbeit erleichtert und mich bei Fragen unterstützt haben. Es herrscht trotz Meinungsunterschieden ein gutes Miteinander. Positiv ist für mich die Erfahrung, dass man in der Sache etwas bewegen und verändern kann, zum Beispiel bei der Transparenz von Entscheidungen oder den Themen Kinderbetreuung, Klimaanpassung und Verkehrsberuhigung. Wichtig ist dabei alle mitzunehmen, gemeinsam zu diskutieren, Entscheidungen zu erklären und ansprechbar zu sein. Was mich manchmal nervt, ist, dass vieles zu langsam vorangeht. Das liegt auch an der Bürokratie und den komplizierten Entscheidungsprozessen. Ich denke aber, uns GRÜNEN ist es gelungen, frischen Wind und neue Ideen in das Gremium einzubringen.

Katharina, warum machst du bei den GRÜNEN in Herrieden mit und was sind deine Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit?

Ich bin dabei, weil mich die grünen Themen, allen voran die Klimakrise, beschäftigen. Hier gibt es auf allen Ebenen viel zu tun und wir müssen deutlich besser werden. Außerdem möchte ich aktiv in unserer Demokratie mitmachen. Der Ortsverband hat eine super Dynamik und wir sehen, dass der grüne Einsatz hier in Herrieden tatsächlich etwas bewirkt. In der Vorstandsarbeit kümmere ich mich um die Organisation der Wahlkämpfe und Terminplanungen. Damit man unsere Arbeit auch in den sozialen Netzwerken verfolgen kann, bin ich eine von mehreren Kreativen in der Öffentlichkeitsarbeit.

Max, was macht Herrieden für dich aus und warum bist du für die GRÜNEN im Stadtrat?

Herrieden ist meine Heimat - ich bin hier geboren, war nur für die Zeit meines Studiums weg und

wohne und arbeite nun wieder in Herrieden. Mein soziales Umfeld befindet sich fast ausschließlich in Herrieden und Umgebung. Gemeinsam mit Freund*innen haben wir in Herrieden 2019 den Ortsverband der GRÜNEN gegründet. Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade wir im ländlichen Raum von mehr grüner Politik profitieren können, insbesondere wenn es um die Stärkung der regionalen Wertschöpfung in der Energieerzeugung und der Landwirtschaft geht, aber auch in Bezug auf die soziale Teilhabe aller Menschen durch die Schaffung neuer Mobilitätsangebote vor Ort.

Sophia, warum hast du Dich entschieden, in deinen Heimatort Herrieden zurückzukehren und wie bringst du dich als neues Mitglied im Vorstand ein?

Herrieden ist der Ort, an dem ich mich „zu Hause“ fühle. Trotz meines Studiums in Berlin und meiner Familiengründung in Leipzig habe ich nie den Kontakt zu meiner fränkischen Heimat verloren. Meine Kindheitserinnerungen an die Pirschgänge mit meinem Vater im Rauenzeller Forst und an die sommerlichen Nachmittage im Parkbad möchte ich nicht missen. Auch meinen Kindern möchte ich das Aufwachsen auf dem Land mit einer starken Vereins- und Ehrenamtskultur ermöglichen. Für meinen Mann und mich war immer klar, dass wir zurückkehren, wenn die Familie uns braucht. In meiner mehrjährigen Stadtratstätigkeit in Leipzig habe ich kommunalpolitische Erfahrungen gesammelt, die ich gerne in Herrieden einbringen möchte. Bis zu unserem Umzug im Sommer 2023 berate ich den Vorstand insbesondere aus meinen Erfahrungen als Betriebswirtin an der Europäischen Energiebörse und Aufsichtsrätin in der Energiebranche zur Gestaltung der kommunalen Energiewende, zu nachhaltigem Wirtschaften und zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt.

Franziska, was macht dir besonders viel Spaß an der Stadtratsarbeit und vor welchen Herausforderungen stehst du in der Kommunalpolitik?

Als Stadträtin schätze ich vor allem den direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Aus den persönlichen Gesprächen kann ich Probleme, Anregungen und neue Ideen mitnehmen und in die Stadtratsarbeit einbringen. Besonders viel Spaß

macht mir die konstruktive Arbeit in den Ausschüssen zum Thema Bauen und Umwelt. In den fachlichen Gremien suchen wir fraktionsübergreifend nach den besten Lösungen für unsere Stadt und gestalten eine lebenswerte Zukunft. Eine große Herausforderung, die wir dank Unterstützung zum Glück gut meistern können, ist für mich die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt. Als junge Mutter möchte ich mich weiter dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik attraktiver werden. Es ist mir wichtig, Frauen zu ermutigen, sich politisch zu engagieren.

Jakob, was ist dir als Vorstandmitglied wichtig und wie bringst du dich für die jüngere Generation in Herrieden ein?

Mir ist es ein Anliegen, dass Herrieden ein attraktiver und lebenswerter Ort für Jugendliche und die zukünftige Generation ist. Deshalb habe ich auch gerne das Amt des Jugendbeauftragten in Herrieden übernommen. Nachdem wir mit der Stadt Herrieden den Ausklang der Feierlichkeiten im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Großgemeinde organisieren durften, entstand der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen. Zusammen mit motivierten jungen Menschen haben wir erfolgreich einen Jugendverein gegründet, welcher diese Aufgabe übernehmen wird.

Matthias, was macht eine erfolgreiche Stadtratsarbeit für dich aus und was wünschst du Dir für Herrieden in den nächsten drei Jahren?

Erfolgreiche Stadtratsarbeit ist für mich, wenn man sich intensiv mit den Themen auseinandersetzt und im Umgang miteinander fair bleibt. Nur wer auf Augenhöhe mit den Bürger*innen diskutiert, findet gemeinsame Lösungsansätze. Ich finde es auch wichtig, klare Strategien und Visionen zu haben, um bei Entscheidungen nicht das große Ganze aus dem Blick zu verlieren. In Zukunft wünsche ich mir mehr inhaltliche Diskussionen und weniger parteipolitisches Denken. Für Herrieden wünsche ich mir, dass die Regionalität gestärkt wird. Dazu gehören für mich alle Bereiche, die man zum Leben braucht: Energieversorgung, Arbeitsplätze, Bildung, Handwerk, ärztliche Grundversorgung sowie auch die Landwirtschaft.

Verkehrswende vor Ort

Herrieden wird Fahrradfreundliche Kommune



Als leidenschaftlicher Radfahrer ist mir eine gut ausgebaute und sichere Infrastruktur insbesondere für den Alltagsverkehr sehr wichtig. Deswegen haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass Herrieden **"Fahrradfreundliche Kommune"** wird. Für diese Zertifizierung der Arbeits-

gemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern muss die Stadt einen umfangreichen Kriterienkatalog erfüllen, der zu einer verbesserten Situation für den Alltagsradverkehr in Herrieden und den Außenorten beiträgt.

Zur Stärkung des Radverkehrs wurde ein **Radverkehrskonzept** mit vielen konkreten Handlungsempfehlungen u.a. zum Ausbau von Radwegen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erstellt. Diese werden nun anhand einer Priorisierung nach und nach umgesetzt. Neben vielen Maßnahmen in der Kernstadt ist in den kommenden Jahren auch der Ausbau der Radwege nach Burgoberbach und Feuchtwangen sowie zum Bahnhof Leutershausen-Wiedersbach sowie der Lückenschluss nach Thann geplant. Besonders wichtig ist es uns, den **Fuß- und Radverkehr** immer zusammen zu denken und die Infrastrukturen für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen gleichermaßen zu fördern.

Als GRÜNER Ortsverband haben wir im vergangenen Jahr viele Unterschriften für den **"Radentscheid Bayern"** gesammelt, der sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen einsetzt und diese offiziell an die Bürgermeisterin übergeben. Zum Thema „Verkehr“ haben wir eine Vortragsreihe durchgeführt, um Best-Practice Beispiele zum Thema **Car-Sharing** und **Rufbusse** aus der Region vorzustellen. Darauf aufbauend haben wir im Stadtrat den erfolgreichen Antrag gestellt, die Einrichtung eines Rufbusses in Abstimmung mit dem Landratsamt Ansbach zu prüfen. Unser Ziel ist es den sogenannten "Umweltverbund" (Fuß-Fahrrad-Bus-Bahn) im ländlichen Raum zu stärken. Gleichzeitig wollen wir den Verkehr auf unseren Straßen für **mehr Lärmschutz und Sicherheit** beruhigen und einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten.

Von Max Hertlein

Erlebnisspielplatz für Familien

Kinderträume sollen Wirklichkeit werden



Wer Kinder hat, der hat sich an Sonntagen oder auch Feiertagen sicher schon oft die Frage gestellt: „Was können wir als Familie gemeinsam unternehmen?“ Oft kommt der Wunsch von den Kindern: „Gehen wir nach Wald auf den Erlebnisspielplatz oder nach Merkendorf auf den Ritterspielplatz“, um nur zwei Beispiele zu nennen. Daraus ist die Idee für einen **Erlebnisspielplatz in Herrieden** entstanden.

Ein Erlebnisspielplatz ist aus unserer Sicht mehr als eine Schaukel und eine Rutsche. Er soll ein Treffpunkt für alle Bürger*innen sein und Klein und Groß zum Verweilen, zum Spielen und zum Austausch einladen.

Ein Erlebnisspielplatz bereichert uns als Kommune und erweitert das vorhandene Angebot für Familien. Es ist uns wichtig, dass bei der Gestaltung die **Alleinstellungsmerkmale der Aktivstadt Herrieden unter dem Motto „Storch trifft Hase“** sowie der Naturraum der Altmühl mit aufgegriffen werden.

Mit dem Spielplatz wollen wir nicht nur einen Mehrwert für unsere Kinder schaffen, sondern auch **unsere Altstadt beleben**. Der Erlebnisspielplatz im Herzen von Herrieden soll ein Bindeglied zwischen den Siedlungsgebieten und der Altstadt sein. Wir haben im Stadtrat die Fläche im Südwesten der Stadtmauer am Altmühlweg als Standort vorgeschlagen, wo ein neuer Durchgang zur Altstadt bei der Bäckerei geschaffen werden soll. So können die Geschäfte und Gastronomien von dem neuen Treffpunkt für Jung und Alt profitieren. Außerdem ist eine direkte Rad- und Fußweganbindung gegeben und die touristische Attraktivität der Aktivstadt Herrieden am Altmühlradweg steigt. Unser Antrag im Stadtrat wurde einstimmig beschlossen, so dass wir nun in die Planungen gehen können. Alle sind herzlich dazu eingeladen, ihre Ideen und Kreativität mit einzubringen!

Von Matthias Rank

Personalentwicklung im Rathaus

Je größer eine Stadt, desto vielfältiger werden die Aufgaben vor Ort. Deswegen ist es für uns wichtig, dass das Personal in der Stadtverwaltung entsprechend ausgestattet wird. Die Personalausgaben sind von 2021 bis 2023 von 4,6 Mio. € auf 5,2 Mio. € gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der Mitarbeitenden von 137 auf 145 (insgesamt 5,8 Vollzeitkräfte) erhöht. Zusätzliche Stellen wurden insbesondere für Personal im Zuge des Ausbaus von Kita-Plätzen und mit der Einrichtung einer geförderten Teilzeitstelle für den Klimaschutz geschaffen. Die gestiegenen Ausgaben sind außerdem auf Höhergruppierungen und Mehrkosten der Tarifverträge zurückzuführen.

Als Stadtratsfraktion nehmen wir die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden sehr ernst und versuchen die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz so attraktiv wie möglich zu gestalten. Dazu gehört die Erhöhung vermögenswirksamer Leistungen, das Angebot von Schulungen, Höhergruppierungen und die Einführung des Fahrradleasings. Außerdem hat der Stadtrat eine externe Organisationsuntersuchung in Auftrag gegeben, um konkrete Verbesserungen zum Beispiel im Bauhof und auf Amtsleiterebene umzusetzen. Wir GRÜNE sehen in den nächsten Jahren die Herausforderung darin, den anstehenden Generationswechsel im Rathaus in Zeiten des Fachkräftemangels erfolgreich zu begleiten.

Herrieder Klimaschutzoffensive

Gemeinsam die Energiewende gestalten



Der Krieg in der Ukraine hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie abhängig wir von Öl und Gas sind. Für meine Generation und für unsere Nachkommen ist es entscheidend, jetzt zu handeln und die Folgen des Klimawandels abzumildern.

Was ist bisher passiert? Die Stadt Herrieden hat in den vergangenen drei Jahren zum

Beispiel 420.000 Euro in den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern städtischer Gebäude investiert. Doch die Energiewende schaffen wir nur gemeinsam. Deshalb wollen wir unsere Bürger*innen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Gefördert wird von der Stadt Herrieden die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf dem eigenen Hausdach, die Anschaffung von Balkonanlagen sowie die Installation von Speichern, so dass nach Auslaufen der EEG-Vergütung der Eigenverbrauch eine wirtschaftliche Option bleibt. Außerdem wird die Sanierung von Leerständen in den Außenorten und Modernisierung von Immobilien in der Altstadt finanziell und beratend unterstützt. Einen erhöhten Zuschuss gibt es auch für den Bau von Regenwasserzisternen.

Wie geht's weiter? In Herrieden liegt der Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch laut Energieatlas Bayern aktuell bei 44 Prozent. In den kommenden Jahren setzen wir uns deshalb weiter für

den **Ausbau von Bürgersolar- und Bürgerwindkraftanlagen** ein. Vorrangiges Ziel dabei ist es, dass unsere Bürger*innen über eine direkte Beteiligung, die Gewerbesteuererinnahmen und durch einen vergünstigten Stromtarif vor Ort profitieren. Außerdem sehen wir noch ein erhebliches **Energieeinsparpotential** bei städtischen Gebäuden im Bestand. Auch bei der privaten Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen weiß ich aus eigener Erfahrung, dass eine fachliche und finanzielle Unterstützung sehr wichtig ist. Darüber hinaus hat unsere Fraktion bei der Vergabe von Bauplätzen einen „**Energiebonus**“ vorgeschlagen. Dabei geht es um eine Vergünstigung beim Erwerb von Bauplätzen, wenn man beispielsweise besonders energieeffizient baut oder natürliche Baustoffe verwendet. Die ersten Schritte sind gemacht, jetzt müssen wir den Weg gemeinsam weitergehen!

Von Franziska Wurzinger

Soziales Miteinander für alle

Angebote für Familien, Senioren & Geflüchtete



Bei uns in Herrieden sollen sich alle wohlfühlen und gerne hier leben. Junge Familien finden vor Ort ein **vielfältiges Kinderbetreuungsangebot**. Sowohl der Waldkindergarten als auch die Kita in Elbersroth sind neue Betreuungsangebote für Kinder. Und mit dem Neubau einer inklusiven Kita der Lebenshilfe an der Hohenberger Straße hat der Stadtrat die Weichen für die Zukunft gestellt, um die Kinderbetreuung zu sichern. Wir GRÜNE setzen uns außerdem für den Ausbau der **Ganztagsbetreuung an den Schulen** ein. Hierfür schaffen wir Räumlichkeiten in der neu geplanten Turnhalle der Grund- und Mittelschule.

Unterschiedliche **Wohnangebote für Senior*innen** zum Beispiel mit Tagespflege, Nachbarschaftshilfe und gemeinschaftlichen Treffpunkten realisieren wir vor allem

im neuen Wohngebiet „Schrotfeld 15.4“ und in Altstadtnähe. In Auftrag des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales wurde eine Umfrage zum Thema „Leben im Alter“ durchgeführt, um konkrete Verbesserungen vor Ort umzusetzen. Auch Menschen mit Behinderung wohnen bei uns und gehören dazu. Wir GRÜNE haben uns für den **Erhalt der Lebenshilfe** und einen zentralen Standort für das neue Wohnheim eingesetzt.

Aufgrund von Kriegen und menschenwürdigen Lebensbedingungen in vielen Ländern müssen Menschen fliehen. Viele haben hier bei uns (vorübergehend) Heimat und Arbeit gefunden. Das Cafe International, die Sprachtreffs und das Friedensgebet ermöglichen ein **weltoffenes Zusammenleben** in Herrieden. Die Herrieder Tafel und auch der neue Secondhand Laden der Caritas sind Projekte, um soziale Ungleichheiten in Herrieden abzumildern.

Rassismus, Intoleranz und menschenverachtende Ideologien haben in Herrieden keinen Platz. Deshalb ist die Stadt Herrieden auf Vorschlag von uns GRÜNEN der **„Allianz gegen Rechts“** beigetreten. Das Gesicht Herriedens verändert sich – es leben hier Menschen aus vielen Nationen. Wichtig ist deshalb das **soziale Miteinander**, die Menschen zusammenzubringen und ins Gespräch zu kommen. Lasst uns die Vielfalt als Bereicherung für unsere Stadt kennen und schätzen lernen.

Von Norbert Brumberger

Aktuelles zum Verkehrskonzept

Das Verkehrskonzept soll in der Stadtratssitzung vom 10. Mai 2023 verabschiedet werden. Die im Verkehrskonzept enthaltenen Empfehlungen des Verkehrsplaners dienen jetzt als Grundlage für die weitere Beratung und zukünftige Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Die Schwerpunktanalyse des Verkehrskonzeptes hat ergeben, dass der Binnenverkehr (innerstädtisch) und Ziel-Quellverkehr (nach und von Herrieden rein bzw. raus) in Summe 70% des Gesamtverkehrs ausmachen. Um die größtmögliche Entlastung für alle Bürger*innen für Herrieden und Ortsteile zu erreichen gilt es, diesen Verkehr zu optimieren, zu reduzieren und verträglich zu gestalten. Dafür wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog in Zusammenarbeit mit den Bürger*innen erarbeitet. 30% des Verkehrsaufkommens sind auf den Durchgangsverkehr zurückzuführen, wobei die möglichen Varianten einer Ortsumgehung lediglich 2-7% des Verkehrs beeinflussen können. Die Modellrechnungen zeigen, dass mit jedem Bau einer neuen Straße eine höhere Verkehrsbelastung an anderer Stelle einhergeht.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität aller Bewohner*innen zu schützen, sorgsam mit unserer natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen und unsere Heimat zu bewahren.

Faktencheck

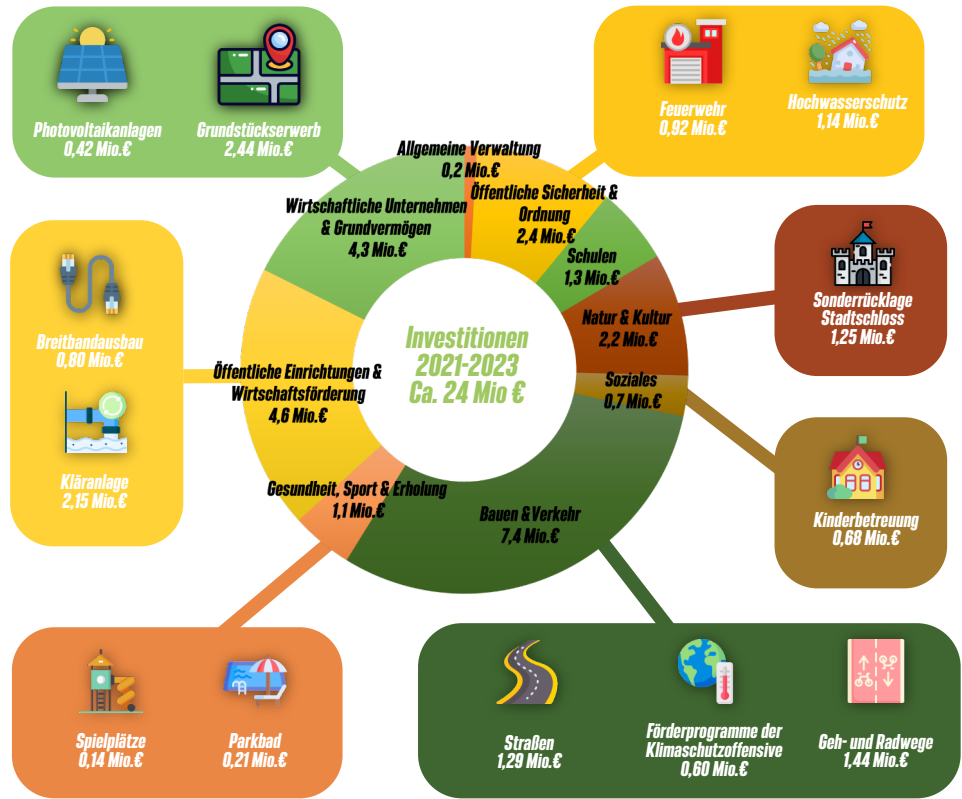
Mit Beginn der Stadtratstätigkeit haben wir GRÜNE Verantwortung für die Entwicklung der Stadt Herrieden übernommen. Die Haushaltberatungen waren von Anfang an geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und später vom Krieg in der Ukraine. Wir stehen aktuell vor vielen Herausforderungen wie steigenden Energiepreisen, einer galoppierenden Inflation und den wegbrechenden Liefer- und Handelsketten. Diese Veränderungen sind für viele verbunden mit Existenznöten, steigenden Lebenshaltungskosten und einer ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung. Diese veränderten Rahmenbedingungen haben uns stets geleitet bei den Beratungen im Finanz- und Personalausschuss. Unser Ziel ist es, trotz Einsparungen in diesen schwierigen Zeiten unsere Bevölkerung und die örtlichen Betriebe bestmöglich zu unterstützen, indem wir weiterhin in Infrastrukturprojekte, in die Lebensqualität und in Zukunftsaufgaben investieren.

Investitionen in die Zukunft

In den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 hat die Stadt Herrieden insgesamt mehr als 24 Mio. Euro in Infrastrukturen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität investiert (siehe Abbildung 1). Darüber hinaus wurden im Verwaltungshaushalt etwa 25,2 Mio. Euro an den Landkreis abgeführt, 15,7 Mio. Euro wurden für den laufenden Betrieb der Verwaltung sowie den Unterhalt von Infrastruktureinrichtungen ausgeben und 14,8 Mio. Euro sind unter Personalausgaben zu verbuchen.

Entwicklung der Finanzkraft

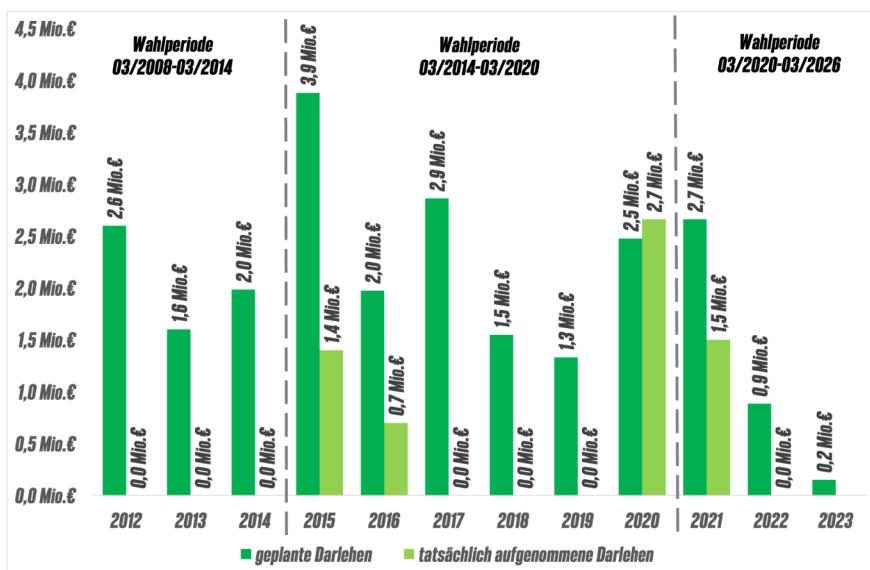
Die Stadt Herrieden erhebt im landkreisweiten Vergleich mit 305 Prozentpunkten den niedrigsten Gewerbesteuerersatz – das ist ein positives und verlässliches Zeichen gegenüber unseren Gewerbetreibenden. Auch bei der Grundsteuer ist der Hebesatz mit 365 Prozentpunkten moderat. Mit Blick auf die Grundsteuerreform werden wir uns spätestens im nächsten Jahr mit der Senkung der Hebesätze beschäftigen, um die Grundstückeigentümer*innen zu entlasten. Die Finanzkraft ist bei gleichbleibenden Hebesätzen von 8,2 Mio. € im Jahr 2021 auf 9,7 Mio. € im Jahr 2023 erfreulicherweise gestiegen und laut Landratsamt Ansbach „robust und stabil“.



Transparenz und Nachhaltigkeit

Der Schuldenstand der Stadt Herrieden zum Jahresbeginn 2023 beträgt ca. 4,7 Mio. € und wird voraussichtlich zum Jahresende auf 4,3 Mio. € schrumpfen. Die geplante und tatsächliche Aufnahme von Darlehen zeigt die Verschuldung in den vergangenen Jahren auf. (Siehe Abbildung 2) Festzuhalten ist, dass im Haushaltsjahr 2022 das geplante Darlehen von ca. 0,9 Mio. € nicht in Anspruch genommen wurde. Das verdeutlicht den sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Für das Jahr 2023 ist zur Absicherung ein Kreditrahmen von 0,2 Mio. € eingeplant, wobei ebenfalls darauf hingearbeitet wird, diesen nicht nutzen zu müssen.

Demgegenüber wurden im Jahr 2020 und 2021 Darlehen in der Höhe von etwa 4,3 Mio. € aufgenommen. Dies ist unter anderem auf die Umsetzung von Maßnahmen zurückzuführen, die bereits vor unserer Stadtratstätigkeit beschlossen wurden. Dabei handelt es sich unter anderem mit der Sanierung des Wasserwerks Rauenzell und den Anschluss der Kläranlage in Neunstetten um wichtige und richtige Investitionen in unsere Infrastrukturen vor Ort.



LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHL



8. OKTOBER 2023

Wir GRÜNE wollen nicht nur in Herrieden, sondern auch in ganz Mittelfranken und Bayern „Mitreden, Mitmachen und Mitentscheiden“ für eine lebenswerte Zukunft. Dafür brauchen unsere Kandidat*innen eure Stimme!

Am 8. Oktober ist Landtags- und Bezirkstagswahl in Bayern. Für jede Wahl habt ihr zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt ihr eine*n Kandidat*in für das Direktmandat im Stimmkreis Ansbach Süd. Die Zweitstimme gebt ihr einer Kandidatin oder einem Kandidaten auf den Parteilisten. Beide Stimmen entscheiden gleichermaßen darüber, wie stark die Parteien im Bayerischen Landtag und in den Bezirkstagen vertreten sind. Im Gegensatz zur Bundestagswahl geht keine Stimme verloren.

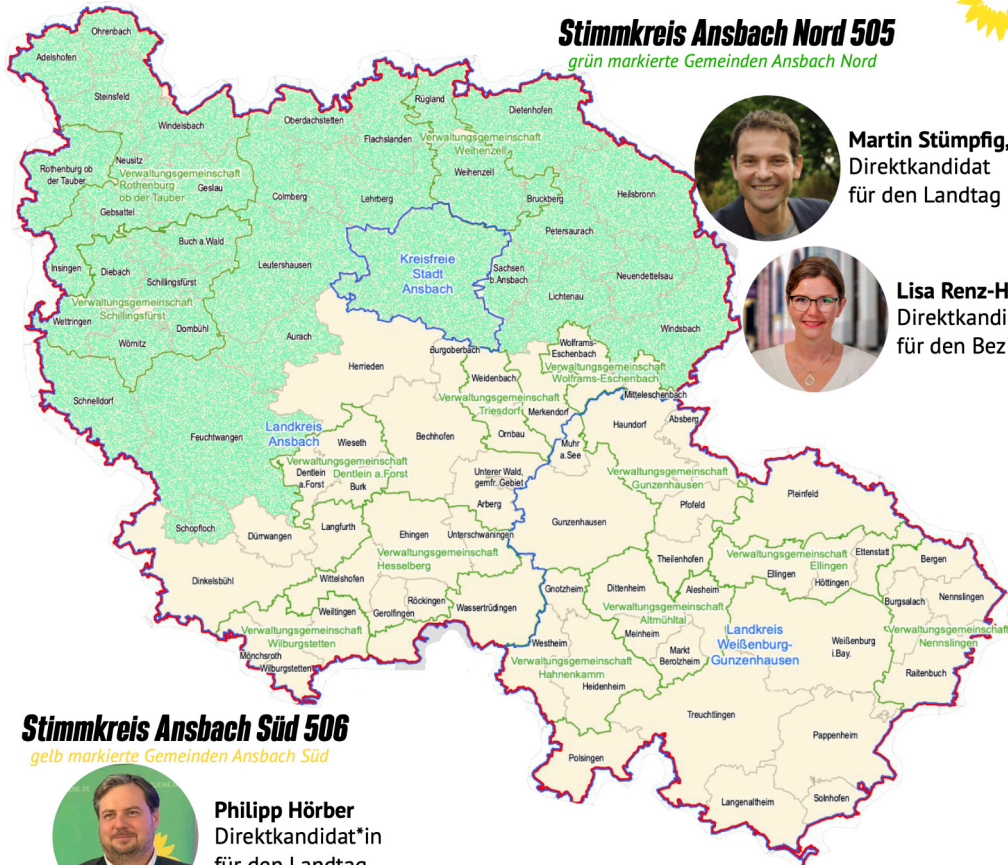
Ihr seid der Meinung, dass die Energiewende jetzt endlich auch in Bayern umgesetzt werden muss? Ihr wünscht euch für unsere Kinder bessere Bedingungen an den Schulen und mehr Kinderbetreuungsangebote vor Ort? Euch ist es wichtig, dass die Radwege in Herrieden so schnell wie möglich ausgebaut werden? Dann geht am 8. Oktober wählen und setzt für Bayern und Mittelfranken jeweils beide Stimmen auf GRÜN!

Bezirkstags- und Landtagswahl 2023



Stimmkreis Ansbach Nord 505

grün markierte Gemeinden Ansbach Nord



Martin Stümpfig, MdL
Direktkandidat
für den Landtag



Lisa Renz-Hübner
Direktkandidatin
für den Bezirkstag

Stimmkreis Ansbach Süd 506

gelb markierte Gemeinden Ansbach Süd



Philipp Hörber
Direktkandidat*in
für den Landtag



Katharina Sparrer
Direktkandidat*in
für den Bezirkstag

Beide Stimmen GRÜN

Alle Informationen zur Landtags- und Bezirkstagswahl ihr unter www.gruene-bayern.de



Miteinander für Herrieden

Triff die GRÜNEN vor Ort



Sommerpicknick



Schuhparade für's Klima



Bundestagswahlkampf



Herrieder Fasching



Natura Umwelt in Seeborn



Radentscheid Bayern



Zukunftswald Herrieden

Wusstet ihr, dass die Arbeitsgruppe „Region-Bio-Fair“ eine Übersicht über Verkaufsstellen von regionalen ökologisch erzeugten und fair gehandelten Lebensmittel in und um Herrieden herausgegeben hat? Der Einkaufsführer kann kostenlos heruntergeladen werden.



5. Mai

Pflanzentauschbörse

am Marktplatz Herrieden

25. Mai

Ausbau der Erneuerbaren Energien in Bayern

mit MdL Martin Stümpfig und Landtagskandidat Philipp Hörber

„Rat-Tour“ mit der Stadtratsfraktion aufs Rad durch Hohenberg und Rauenzell

29. Juni

Bildung für unsere Kinder & Pflege im Alter mit Bezirkstagskandidatin Katharina Sparrer und Landtagskandidat Bastian Seifert

7. Juli

30. Juli

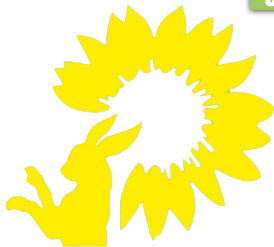
Denkmaltour in der Altstadt

mit MdL Sabine Weigand und Bezirkstagskandidatin Lisa Renz-Hübner

8. September

Infostand Klimafreundliches Heizen

mit Landtagskandidat Oliver Rühl



Unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein! Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen unter www.gruene-herrieden.de

Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

8. Oktober

Mitgliederversammlung des GRÜNEN Ortsverbandes Herrieden & Umgebung

29. Oktober

Unternehmensbesuch Firma STARK GmbH in Birkach/Auhausen

11. November